

## **Bericht Nr. 2048 zum Leistungsauftrag für das Bürgerspital Basel 2011 - 2013**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 26. November 2010

### **1. Ausgangslage**

In den vergangenen drei Jahren (2008 bis 2010) konnten weitere Erfahrungen mit einem Leistungsauftrag nach Produktegruppen bzw. Produkten sowie Globalbudgets gesammelt und entsprechend auch Verbesserungspotenziale identifiziert werden. Dabei hat sich insbesondere herausgestellt, dass die innerbetrieblichen Führungsstrukturen und die Produkteverantwortungen möglichst übereinstimmen sollten.

### **2. Vorgehensweise**

Bei der Entwicklung der neuen Produktegruppen sind die Verantwortlichen (Geschäftsleitung, Leitungsausschuss und Bürgerrat) zu folgenden grundsätzlichen Erkenntnissen gelangt:

- a) Der Leistungsauftrag des Bürgerspitals als Ganzes stimmt nach wie vor und soll bestehen bleiben.
- b) Die bestehenden Produktegruppen sollen aufgrund bisheriger Erfahrungen bezüglich ihrer Zielsetzungen, Indikatoren und Soll-Werte überprüft und angepasst werden.
- c) Die Struktur der Produktegruppen 2 und 3 soll präzisiert und angepasst werden. Die Produktegruppe 4 (BEFAS) soll als Produkt in die Produktegruppe 3 (Arbeit und Integration) integriert werden.
- d) Die überarbeiteten Produktegruppen sowie das Globalbudget sollen auf drei Jahre (2011 - 2013) ausgelegt werden.

### **3. Aktualisierung und Ergänzung der Produktegruppen**

Alle Produktegruppen wurden bezüglich der drei Zielsetzungen „Leistung, Qualität und Finanzen“ überprüft und – soweit erforderlich – die Indikatoren und Sollwerte angepasst. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die Indikatoren und Sollwerte eine strategische Bedeutung haben, aussagekräftig, messbar, beeinflussbar und vor allem erzielbar sind. Nachstehende Ausführungen sollen das Lesen und Verstehen der beiliegenden Produktegruppen erleichtern.

### **3.1. Produktgruppe 1 – Medizinische Rehabilitation**

Die Produktgruppe „Medizinische Rehabilitation“ stellt als Geschäftsfeld des Bürgerspitals den einzigen medizinischen Bereich dar. Sie ist deshalb auch identisch mit dem entsprechenden Produkt „medizinische Rehabilitation“ und umfasst mit ihrem interdisziplinären Therapieansatz individuelle Rehabilitationsprogramme im Bereich Bewegungsapparat und Innere Medizin. Die ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Massnahmen haben zum Ziel, dem in seiner physischen und eventuell auch psychischen Gesundheit beeinträchtigten Menschen zu einem möglichst selbständigen und unabhängigen Leben in seiner gewohnten Umgebung zu verhelfen. Die definierten Ziele und Messindikatoren gehen deshalb auch vornehmlich von der Optik der Patientinnen und Patienten aus.

Die Ziele orientieren sich primär an den Erwartungen der Patientinnen und Patienten und am Behandlungserfolg. Der budgetierte Nettokredit soll eingehalten werden.

Indikatoren sind:

- Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten.
- Der Grad des Rehabilitationserfolgs.
- Das finanzielle Ergebnis.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Grad der Zufriedenheitsgrad wird angepasst (75%). Für diese subjektiv empfundene Messgrösse werden neu nur noch die Attribute „gut“ und „sehr gut“ als positive Werte erfasst (auf einer Fünferskala). Der Zielwert wurde deshalb korrigiert, was im Benchmark einem Sollwert vergleichbarer Institutionen entspricht.
- Mit dem FIM-Code wird der objektive Behandlungserfolg qualitativ gemessen. Der Sollwert (92%) orientiert sich ebenfalls am Benchmark mit andern Institutionen.
- Der finanzielle Sollwert ( $\geq$  CHF 0) entspricht dem budgetierten Nettokredit nach dem Zufluss in der Höhe von maximal CHF 250'000 aus dem Vermögensertrag.

### **3.2. Produktgruppe 2 – Betreutes Wohnen**

Aufgrund der über mehrere Jahre gewonnenen Erkenntnis, dass Wohnen an die verschiedenen Angebote im Bürgerspital gleichartige Anforderungen stellt, so. z.B. an die Betreuungsqualität oder an die Strukturen, wurde entschieden, alle Angebote, die das Wohnen betreffen, in einer Produktgruppe zusammenzuführen. Dazu wurden auch einzelne in der bisherigen Produktgruppe 3 (Betreuung und Förderung von Menschen mit IV-Rente / Abklärung Neu- und Wiedereingliederung) enthaltenen Angebote in die neue Produktgruppe 2 (Betreutes Wohnen) verschoben. Im Einzelnen sind in dieser Produktgruppe enthalten:

- **Stationäre Betreuung von Betagten**

Bei der stationären Betreuung von Betagten geht es um Betreuungs- und Pflegeleistungen, die das Bürgerspital in den sechs Alterszentren am Bruderholz, Falkenstein, Lindenhof, Sonnenrain, Weiherweg und zum Lamm mit insgesamt 376 Plätzen anbietet. Zielgruppe sind betagte, pflegebedürftige Menschen, die keine Spitalstruktur benötigen, jedoch nicht mehr

mit Spitexleistungen zu Hause leben können. Der Auftrag und die Finanzierung sind in einem Rahmen- und Einzelvertrag mit dem Kanton geregelt.

Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem letzten Lebensabschnitt eine qualitativ herausragende Betreuung und Pflege zu bieten, sowohl infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.

Indikatoren sind:

- Die Zufriedenheit mit der Pflege-, Betreuungs- und Wohnsituation.
- Der Auslastungsgrad der angebotenen Plätze.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Sollwert von 70% Zufriedenheit ist realistisch und orientiert sich an Erfahrungswerten durchgeführter Interviews. Die standardisierten Befragungen werden von einer externen Firma durchgeführt und weisen einen Benchmark mit anderen Institutionen nach. Das Ergebnis enthält detaillierte Angaben, die konkrete Verbesserungsmassnahmen ermöglichen. Diese Befragungsart ersetzt den früheren internen Fragebogen, der kein objektivierbares Resultat zulies.
- Über alle Plätze in den sechs Alterszentren wird ein durchschnittlicher Auslastungsgrad von 98% angestrebt.

#### • **Tagesbetreuung von Betagten**

Bei der Tagesbetreuung von Betagten geht es um Betreuungs- und Pflegeleistungen, die im Alterszentrum Weiherweg mit insgesamt 22 Plätzen angeboten werden. Zielgruppe sind betagte, pflegebedürftige Menschen, die mit Spitexleistungen noch zu Hause leben können. Das Angebot entlastet pflegende und betreuende Angehörige temporär und kann einen stationären Aufenthalt verzögern oder sogar verhindern. Der Auftrag und die Finanzierung sind in einem Einzelvertrag mit dem Kanton geregelt.

Ziel ist es, den Tagesgästen eine qualitativ herausragende Tagesbetreuung und Pflege zu bieten, sowohl infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Selbstbestimmung und Individualität jederzeit verfolgt.

Indikatoren sind:

- Die Zufriedenheit mit der Pflege-, Betreuungs- und Tagesstruktur.
- Der Auslastungsgrad der angebotenen Plätze.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Sollwert von 70% Zufriedenheit ist realistisch und orientiert sich an Erfahrungswerten durchgeführter Interviews. Die standardisierten Befragungen werden von einer externen Firma durchgeführt. Das Ergebnis enthält detaillierte Angaben, die konkrete Verbesserungsmassnahmen ermöglichen. Diese Befragungsart ersetzt den früheren internen Fragebogen, der kein objektivierbares Resultat zulies.
- Der Auslastungsgrad von 95% bezieht sich auf die Belegung der 22 Plätze.

- **Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente**

Beim Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente geht es um Begleit- und Betreuungsleistungen, die in den sechs Wohnhäusern Austrasse, @home, Birkenhaus, Claragraben, Thierstein und Spittelhof mit insgesamt 102 Plätzen angeboten werden. Zielgruppe sind erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die bereits eine Rente zugesprochen erhalten haben und die nicht selbstständig in einer eigenen Wohnung leben können. Die Finanzierung erfolgt über eine vom Kanton festgelegte Wohntaxe zuzüglich kantonaler Beiträge. Es handelt sich um eine Langzeit-Wohnform, die in der Regel über viele Jahre hinweg fort dauert.

Ziel ist es, den in dieser Wohnform lebenden Menschen ein qualitativ hochstehendes Wohnumfeld zu bieten, sowohl infrastrukturell wie auch sozial. Gleichzeitig wird der Grundsatz der Autonomie und Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit hochgehalten. Indikatoren sind:

- Die Zufriedenheit mit der Wohnsituation.
- Der Auslastungsgrad der angebotenen Plätze.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Sollwert von 70% Zufriedenheit ist realistisch. Er bezieht sich auf Erfahrungswerte zurückliegender Befragungen bzw. vergleichbarer Institutionen.
- Mit dem Auslastungsgrad von 98% ist die Belegung aller Plätze nach Belegungstagen gemeint.

- **Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme**

Beim Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme geht es um Begleit- und Betreuungsleistungen, die in den vier Wohnhäusern Alemannengasse, Hegenheim, Wasgenring sowie Thierstein (Kleingruppe) und in den Trainingswohnungen mit insgesamt 43 Plätzen angeboten werden. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene, die in einem Betrieb oder in einer Werkstatt im Raum Basel (nicht notwendigerweise eine Einrichtung des Bürgerspitals) eine berufliche Massnahme absolvieren und parallel dazu eine begleitete Wohnform benötigen.

Ziel ist es, den jungen Menschen ein stabiles begleitendes Wohnumfeld zu bieten, damit die berufliche Massnahme (z.B. eine vollständige Ausbildung) möglichst erfolgreich absolviert werden kann. Dies bedeutet konkret Unterstützung in Sachen Pünktlichkeit (am Arbeitsplatz), Zuverlässigkeit, Hausaufgaben, regelmässiger Besuch der Berufsschule etc. Wohnstabilität bedeutet gleichzeitig auch Wohlbefinden in der Wohnsituation.

Indikatoren sind:

- Die Zufriedenheit mit der Wohnsituation.
- Der Auslastungsgrad der angebotenen Plätze.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Sollwert von 70% Zufriedenheit ist realistisch. Er bezieht sich auf Erfahrungswerte zurückliegender Befragungen.
- Mit dem Auslastungsgrad von 80% ist die Belegung aller Plätze nach verrechenbaren Anwesenheitstagen gemeint.

Als finanzielles Ziel der Produktegruppe 2, Betreutes Wohnen, wird angestrebt, dass der budgetierte Zufluss aus dem Vermögensertrag insgesamt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo deckt. Indikator ist dementsprechend auch das finanzielle Ergebnis. Der finanzielle Sollwert ( $\geq$  CHF 0) entspricht dem budgetierten Nettokredit nach dem Zufluss in der Höhe von maximal CHF 2'000'000 aus dem Vermögensertrag.

### **3.3. Produktegruppe 3 – Arbeit und Integration**

Aufgrund der über mehrere Jahre gewonnenen Erkenntnis, dass Arbeiten in den verschiedenen Angeboten im Bürgerspital gleichartige Anforderungen stellt, wurde entschieden, alle Angebote, die sich mit der Arbeit für Menschen mit einer Behinderung sowie Integrations- und beruflichen Massnahmen befassen, in einer Produktegruppe zusammenzuführen. Neu sind die beruflichen Abklärungen/Wiedereingliederungen der BEFAS (ehemalige Produktegruppe 4) in der Produktegruppe 3 (Arbeit und Integration) enthalten. Im Einzelnen sind in dieser Produktegruppe enthalten:

- **Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art**

Im Auftrag der Invalidenversicherung (IV) begleiten Psychologinnen und Psychologen sowie qualifizierte Fachleute Menschen mit einer Behinderung auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben. Die berufliche Integration erfolgt durch Eingliederungsmassnahmen, bestehend aus Integrationsmassnahmen und beruflichen Massnahmen. Das Angebot umfasst zurzeit Belastbarkeitstrainings, Coaching, berufspraktische Abklärungen, Arbeitstrainings oder eine Ausbildung innerhalb des Bürgerspitals. Schulische Förderung ergänzt das Angebot.

Ziel ist es, dass in der beruflichen Integration die Fragestellungen der Auftraggebenden beantwortet werden und die angebotenen Plätze für Eingliederungsmassnahmen im Durchschnitt gut belegt sind.

Indikatoren sind:

- Der Grad der Auftragserfüllung.
- Die verrechenbaren Tage.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Die IV-Stellen formulieren ihre Fragestellung zum Klienten bzw. zur Klientin in Form eines Auftrags. Sie erwarten, dass nach den Eingliederungsmassnahmen ihre Fragestellungen beantwortet sind. Mit dem Grad der Auftragserfüllung (90%) wird die Anzahl der zur Zufriedenheit beantworteten Fragestellungen in Prozent gemessen.
- 70% der angebotenen Plätze für Eingliederungsmassnahmen sollen verrechnet werden können (nur Anwesenheitstage).

- **Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente**

Das Angebot Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente umfasst vielfältige Angebote mit angepassten Arbeitsplätzen im Beschäftigungs-, Förderungs- und Integrationsbereich. Unter Beschäftigung ist eine geordnete Tagesstruktur mit keiner oder geringer kommerziell verwertbarer Arbeitsleistung und unter Förderung Arbeitsangebote, welche die individuelle Entwicklung innerhalb der Dienstleistungs- und Produktionsprozesse im Bürgerspital ermöglichen, zu ver-

stehen. Dies mit dem klaren Ziel der Arbeitsleistungserhaltung und / oder -entwicklung. Unter Integration sind diejenigen Angebote zu verstehen, die nahe dem oder im ersten Arbeitsmarkt stehen und als Vorbereitungs- und Brückenangebote für Reintegrationsmassnahmen in den ersten Arbeitsmarkt dienen.

Die Zielsetzungen wurden so formuliert, dass sie besser verständlich sind und logisch zum Kernauftrag passen: Das Bürgerspital fördert die eigenständige Entwicklung der Mitarbeitenden mit einer IV-Rente und die angebotenen Arbeitsplätze sind begehrt.

Indikatoren sind:

- Der Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden mit IV-Rente.
- Der Auslastungsgrad der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Der Sollwert der Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden mit Rente von 85% wird einem realistischen Wert angepasst.
- Der Sollwert von 100% Auslastung entspricht den mit dem Kanton vereinbarten maximal verrechenbaren Stunden.

- **Berufliche Abklärung / Wiedereingliederung (BEFAS)**

Dieses Angebot wurde aus der ehemaligen Produktgruppe 4 in die reorganisierte Produktgruppe 3 (Arbeit und Integration) eingegliedert. Bei einer Abklärung in der BEFAS handelt es sich um eine besondere Abklärungsmassnahme. Sie ist in ihrer Dauer und Durchführung standardisierter als alle anderen beruflichen Massnahmen und beinhaltet auch eine ärztliche Beurteilung der Klientinnen und Klienten. Dieses Produkt soll grundsätzlich selbsttragend sein.

Die Zielsetzungen dieses Produktes richten sich nach den Erwartungen der Auftraggebenden und Zuweisenden sowie dem Erreichen der definierten Abklärungen in Mengen- und Monetärgrössen. Das Produkt soll sich selber finanzieren.

Indikatoren sind:

- Der Erfüllungsgrad der Anforderungen der Auftraggeber.
- Die Belegung.

Entsprechend werden die Sollwerte wie folgt festgelegt:

- Die IV-Stellen formulieren ihre Fragestellung zum Klienten bzw. zur Klientin in Form eines Auftrags. Mit dem Grad der Auftragserfüllung (90%) wird die Anzahl der zur Zufriedenheit beantworteten Fragestellungen in Prozent gemessen.
- 90% der vertraglich vorgesehenen Abklärungsfälle für BEFAS-Abklärungen sollen abgewickelt werden.

Als finanzielles Ziel der Produktgruppe 3, Arbeit und Integration, wird angestrebt, dass der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag insgesamt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo deckt. Indikator ist dementsprechend auch das finanzielle Ergebnis. Der finanzielle Sollwert ( $\geq$  CHF 0) entspricht dem budgetierten Nettokredit nach dem Zufluss in der Höhe von maximal CHF 2'100'000 aus dem Vermögensertrag.

#### 4. Antrag

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat, folgende

#### **Beschlüsse**

zu fassen:

- ://: 1. Dem Leistungsauftrag und den Globalbudgets 2011 – 2013 der Produktgruppen
- Medizinische Rehabilitation
  - Betreutes Wohnen
  - Arbeit und Integration
- des Bürgerspital Basel wird in der Form, wie vom Bürgerrat vorgelegt, zugestimmt.
2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

Namens des Bürgerrates  
Der Präsident:  
Patrick Hafner

Der Bürgerratsschreiber:  
Daniel Müller

Beilage: Produktgruppen 2011 – 2013 mit Globalbudgets

26. Oktober 2010